



Weidbuchen Weidbuchen

Stolze Zeitzeugen der Natur

Weidbuchen schmücken die alten Weidfelder des Südschwarzwaldes, die sich oft über ganze Bergrücken erstrecken und auf denen seit Jahrhunderten Bauerngenossenschaften ihr Vieh - besonders das Hinterwälder Rind - im Sommer weiden lassen.

Bizarre Schönheiten

Sie sind etwas Besonderes. Große, mächtige Bäume, die kraftvoll in der Schwarzwaldlandschaft stehen. Dabei sind sie nichts weiter als eine besondere Wuchsform der Rotbuche, wie wir sie aus unseren Wäldern im Tal kennen. Der Verbiss durch das Vieh zwingt sie zu einem eigenartigen Wachstum, das durch Verstümmelungen bestimmt ist und das Aussehen der Bäume bis ins hohe Alter beeinflusst.

Erfasst und registriert

In den Jahren 2003 und 2006 erfassten Fachleute, mit Unterstützung durch den Naturpark Südschwarzwald, die Weidbuchen im Wiesental und um die beiden Schwarzwaldberge Schauinsland und Belchen herum auf einer Karte. Man befürchtete zunächst, dass es nur noch wenige Exemplare gäbe. Doch die Ergebnisse der Kartierung waren sehr erfreulich: man fand 1600 Stellen, an denen Weidbuchen wachsen: als „Kuhbusch“, als aufstrebender Jungbaum, als beeindruckender, mächtiger Baum oder als zusammenbrechender Greis. Es laufen Aktivitäten, um die Bäume zu schützen, aber auch um den dringend benötigten Jungwuchs zu erhalten, damit auch zukünftige Generationen über diese prächtigen Geschöpfe der Natur staunen können.



Der Lebensweg der Weidbuchen

Weidbuchen sind Individualisten. Ihre Lebensgeschichte besteht aus einem zähen Überlebenskampf. Das Vieh auf den Weiden frisst neben Gras und Kräutern auch gerne die Blätter und Triebe der jungen Buchen. Sie können dem hungrigen Maul der Rinder nicht entgehen. So leiden die Jungbuchen jahrzehntelang unter dem Verbiss und dem Tritt des Viehs. Wind und Schnee, Kälte und Hitze tun ein Übriges. Hartnäckig treiben die zwergenhaften Buchen jedes Jahr erneut aus und verzweigen sich an der Basis. So wird aus der jungen Pflanze ein breiter „Kuhbusch“. Wegen der vielen Verletzungen und Bisschäden wachsen sie nur langsam, ein 50 cm hohes Büschlein kann bereits 30 bis 50, in seltenen Fällen auch über 100 Jahre alt sein!

Irgendwann aber ist der Busch so in die Breite gegangen, dass die Kuh mit ihrem Maul nicht mehr zur Mitte gelangt. Sofort ergreifen die Triebe ihre Chance und streben in die Höhe. Hier oben entfalten sie ungestört ihr Blattwerk. Nach und nach schaffen es immer mehr Stämmchen, nach oben durchzukommen, und ein richtiger Baum kann sich entwickeln. Die Stämmchen schließen eng aneinander und können sogar zu einem dicken Stamm verwachsen. Nun erst beginnt im zarten Alter von vielleicht 60 Jahren das Leben als Baum.

Große Weidbuchen haben wohl 200 bis 250 Jahre auf dem Kerbholz, doch dann brechen die Bäume unter der Last von Alter, Gewicht und Wetter zusammen – machen den jüngeren Platz, nicht ohne als verrottendes Holz Käfern, Holzwespen, Spechten und dem Zunderschwamm neuen Lebensraum zu schenken.

(Quelle Naturpark Südschwarzwald)



Notrufe

In der Zeit von Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr und den gesetzlichen Feiertagen:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 116 117
Ärztlicher, kinderärztlicher Notdienst und Augenarzt	Tel. 01805/19292-330
Zahnärztliche Notrufnummer	Tel.: 01803 / 222555-35
Tierärztlicher Notdienst	zu erfragen beim Haustierarzt
Krankentransport	Tel. 07622/19222
Notfallrettung/Notarzt	Tel. 112
Feuerwehr	Tel. 112
Polizei	Tel. 110
Polizeirevier Schopfheim	Tel. 07622/66698-0
Kreis Krankenhaus Schopfheim	Tel. 07622/395-0
Telefonseelsorge	Tel. 0800/1110222 (kostenfrei)
Sorgentelefon (Kinder & Jugendliche)	Tel: 0800/111033
Frauenhaus	Tel. 07621/49325
Giftnotruf Freiburg	Tel. 0761/270-436



Bereitschaftsdienst der Ärzte und Apotheken

Notdienst - Wechsel jeweils morgens um 8.30 Uhr.

Samstag, 30.05.2020

Apotheke am Wehrhof, Hauptstr. 4-6, Wehr

Sonntag, 31.05.2020

Adler-Apotheke Brennet, Basler Str. 18-20, Wehr-Öfingen

Samstag, 06.06.2020

Bad-Apotheke, Hauptstr. 43, Maulburg

Sonntag, 07.06.2020

Dom-Apotheke, Todtmooser Str. 11, St. Blasien

www.gersbach.info

... dies ist die Gersbacher Website, die Sie mit allen wichtigen Informationen versorgt.

Kontakt Daten der Ärzte

Dr. Elöd Nagy-Schmidt

Facharzt für Allgemeinmedizin, Wehratalstr. 40, 79650 Schopfheim-Gersbach, Tel.: 07620/988588, Mobil 0162 / 8730559

Sprechzeiten

Montag	08.00 – 12.30 Uhr (offene Sprechstunde)
Dienstag	08.00 – 12.30 Uhr (Labor/EKG)
Mittwoch	08.00 – 11.00 Uhr (nach Terminvereinbarung/Notfälle)
Donnerstag	13.30 – 17.00 Uhr (offene Sprechstunde)
Freitag	08.00 – 12.30 Uhr (nach Terminvereinbarung/Notfälle)

Dr. med. Georg Boedeker

Facharzt für Allgemeinmedizin, Sportmedizin, Chirotherapie, Badearzt, Homöopathie
Hauptstr. 1, 79682 Todtmoos, Tel: 07674/8612
Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung

IMPRESSUM

Herausgeber: Ortsverwaltung Gersbach

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Ortsvorsteherin Ann-Bernadette Bezzel

E-Mail: A.Bezzel@Schopfheim.de

L.Hauser-Deiss@Schopfheim.de

Für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG

Meßkircher Str. 45, 78333 Stockach,

Tel.: 07771/93 17-11, Fax: 07771/93 17-40

E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de

Homepage: www.primo-stockach.de



Behördensprechstunden

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe
ist der **3. Juni 2020**.

Ortsverwaltung Gersbach

Wehratalstraße 10, 79650 Schopfheim - Gersbach

Tel. 07620/227 • Fax 07620/980000

Sekretariat Fr. Liane Hauser Deiss

Mail: l.hauser-deiss@schopfheim.de

Montag 8.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 14.45 - 18.00 Uhr

Mittwoch - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

www.gersbach.info

Sprechstunden Ortsvorsteherin Ann-Bernadette Bezzel

Montag 10.00 bis 12.00 Uhr oder abends nach telefonischer Vereinbarung

Das Pfarramt im Pfarrhaus in Gersbach hat folgende

Öffnungszeiten: Jeden Dienstag vom 9.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro Gersbach Ingrid Ühlin

Tel. 07620/988580 • Fax 07620/988582

Kirchendienerin Doris Sutter Tel. 07620/318902

Pfarrerin Ulrike Krumm Tel.: 07622/3019, Pfarramt Fahrnaul

Kläranlage Gersbach Wolfgang Ühlin

Tel. 07620/2959948, Mobil 0174/3149682

Stadtverwaltung Schopfheim

Hauptstraße 29-31, 79650 Schopfheim

info@schopfheim.de • www.schopfheim.de

Tel. 07622/396-0

Wasserversorgung Schopfheim

Tel. 07622/6884827

Stromversorgung ED-Netze – Störungsnummer –

Tel. 07623/921818 (rund um die Uhr)

Gasversorgung Badenova Störungsdienst

Tel. 018002/767767 oder 07621/4023-0

Untere Flurbereinigungsbehörde

Hr. Mathias Klünder, Tel. 07751/863518

Forstrevier Gersbach Jörg Gemp

Tel. 07620/1515, Mobil 0172/7614278

Grundschule Gersbach Tel. 07620/232

Ev. Kindergarten Sonnenstrahl Gersbach Tel. 07620/313

Unser Gersbacher Dorfladen

Montag – Freitag 6.30 Uhr – 12.00 Uhr

Montag, Mittwoch u. Freitag 16.00 Uhr – 19.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag Nachmittags geschlossen

Samstag 7.00 Uhr – 12.30 Uhr

Tel.: 07620/3189967, mail: dorfladen-gersbach@gmx.de

Dorfbücherei

Öffnungszeiten: jeden Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr

Chäs-Chuchi Gersbach

Tel.: +49 (0) 7620/1579

Aufgrund der gegebenen Situation bleibt die Chäs-Chuchi Gersbach bis auf weiteres geschlossen.

Gerne können Sie unsere Produkte über den Gersbacher Dorfladen beziehen.

Waldglaszentrum

Das Waldglaszentrum kann durch die Betreiber der Chäs-Chuchi zu deren Öffnungszeiten auf Nachfrage geöffnet werden.

Bärenmuseum

Tel.: +49 (0) 7620/285, Besichtigung nach Vereinbarung.

Tourist-Information Schopfheim

Tel.: +49 (0) 7622/396-145,

mail: tourismus@schopfheim.de

Montag und Dienstag 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Mittwoch 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Freitag 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr



Dorfnachrichten *amtlich und aktuell*

Auszug aus der Niederschrift über die schriftliche Abstimmung des Ortschaftsrates Gersbach am 12. Mai 2020

TOP 1: Bauantrag auf Neubau eines Wohnhauses mit 3 Wohneinheiten und Garagengeschoss, Flst. Nr. 37/8, Gemarkung Gersbach, Bergkopfstr. 34

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Auf dem Bauplatz Flst.Nr. 37/8 im Baugebiet „Bergkopf“ im Stadtteil Gersbach ist der Neubau eines Wohnhauses mit 3 Wohneinheiten geplant. Das Bauvorhaben wird aufgrund der topographischen Verhältnisse des Baugrundstücks (Hanglage) mit einem Garagengeschoss (2. Untergeschoss), einem Sockelgeschoss (1. Untergeschoss), einem Erd- sowie einem Dachgeschoss ausgeführt.

Beschluss: - einstimmig -

Der Ortschaftsratsrat Gersbach befürwortet das Bauvorhaben mit den in der beigefügten Beschlussvorlage an den Gemeinderat Schopfheim aufgelisteten Befreiungen und Auflagen.

INFO ED Netze GmbH – Turnusablesung der Stromzähler

Als zuständiger Netzbetreiber sind wir einmal jährlich dazu verpflichtet die Stromzähler in unserem Netzgebiet abzulesen.

Aufgrund der Corona-Pandemie waren wir gezwungen, die letzten beiden Monate die Zähler durch unsere Kunden ablesen zu lassen. Sollten in den nächsten Tagen seitens der Regierung keine anderslautenden Regelungen oder Maßnahmen erlassen werden, findet die Ablesung ab Juni 2020 wie in den vergangenen Jahren wieder durch unseren Dienstleister U-Serv statt.

Zum Schutz unserer Kunden und Ableser sind diese mit einem Hygieneschutzpaket ausgestattet worden. Dieses umfasst **Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel** und **Mund-Nasen-Maske**. Außerdem sind die Ableser dazu angehalten, den **Mindestabstand** von 1,5 Meter einzuhalten. Sofern Ihnen kein Eintritt gewährt wird oder sie den Kunden nicht antreffen, werden Termin- oder Selbstablesekarten hinterlassen. Die Ableser sind mit einem Ausweis der Firma U-Serv ausgestattet, hierauf ist zu erkennen, dass sie für die ED Netze GmbH die Zähler ablesen.

Die Ablesung findet im Juni in folgenden (Teil-)orten statt.
Schopfheim – OT Gersbach, Raitbach, Kürnberg

Haben Sie noch Fragen? Sie erreichen uns montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr unter 07623 92-1854. Oder Sie schreiben uns eine Mail an ablesung-1@ednetze.de



WIR MACHEN URLAUB

in der Zeit
vom 8. bis 15. Juni 2020

Es findet in dieser Zeit keine Bürgersprechstunde statt.
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Schopfheim Tel. +49 (0) 7622 396-0



Abfallbeseitigung

30.05.2020	Grünabfall, Skiliftparkplatz 10.00-12.00 Uhr (s. Homepage www.abfallwirtschaft-loerrach.de)
02.06.2020	Papiertonne
03.06.2020	Biotonne
09.06.2020	Rest-/Hausmüll
10.06.2020	Gelber Sack



Kultur

Voranzeige - Öffentliche Ortschaftsrats Sitzung

Wir weisen darauf hin, dass aller Voraussicht nach die 3. öffentliche Ortschaftsrats Sitzung am **Mittwoch, dem 17. Juni 2020 um 20.00 Uhr** stattfinden wird.

Die Tagesordnung und der Ort werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Sie sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Ann-Bernadette Bezzel
Ortsvorsteherin

Veranstaltungen in Gersbach

Aufgrund der Corona-Präventionsmaßnahmen können wir leider noch nicht absehen, ab wann wieder Veranstaltungen stattfinden können.

Wir wünschen Ihnen
FROHE PFINGSTTAGE



Kirchennachrichten

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Gersbacher!

Pfingsten – was ist das für ein Fest?

Früher und an manchen Orten kannte man die Pfingstmaien, den Pfingstochsen oder das Pfingstfeuer. Heute ist Pfingsten merkwürdig blutleer geworden. Keine Osterglocken und kein Weihnachtsbaum, keine Gerüche, Gefühle, Stimmungen ... nur, so scheint es, trockene Predigt und Theorie über einen heiligen Geist, den man ohnehin nicht sehen kann, weil er ja bekanntermaßen weht wo er will. Wie soll man dann Pfingsten feiern? Wie als Fest erleben?

Dabei ist Pfingsten doch von allen eigentlich das sichtbarste und emotionalste Fest! Der Heilige Geist weckt aus Trauer und nicht verarbeiteten Abschiedsgefühlen mit einem Schlag Freude, Zuversicht, ja Begeisterung. Und es entsteht etwas Sichtbares – eine Gemeinschaft von Menschen nämlich, die ab jetzt bereit sind, einen gemeinsamen Weg zu gehen. Den Weg der Nachfolge Jesu.

Pfingsten ist spannend, weil es so voller Spannungen ist – und der Bogen so weit gespannt: Von Trost in der Traurigkeit zur Begabung und Begeisterung, vom einzelnen Gläubigen hin zu einer weltweiten Gemeinschaft.

Und mir scheint, in diesem Jahr brauchen wir wirklich dieses alles. Wir sehnen uns nach einem Wiederaufleben der Gemeinschaft, aber wir brauchen auch persönliche Stärkung. Wir sehnen uns nach mehr Freiheit und sind doch in die Verantwortung gerufen. Wir wollen uns wieder freuen können – aber manche von uns erleben auch Situationen, die sie tieftraurig machen. Es ist, als ob in dieser besonderen Zeit die Konturen unseres Menschseins schärfer werden – ähnlich den Konturen der grünen Hügel gegen das leuchtende Blau des Himmels, die mich persönlich manchmal fassungslos vor Staunen und Bewunderung machen.

Gottesdienst an Pfingsten

An Pfingsten wollen wir zum ersten Mal wieder in der Kirche zum Gottesdienst zusammen kommen – abends um 18 Uhr. Auf den Plakaten im Dorfladen und im Schaukasten in der Kirche ist es schon zu lesen:

- Leider dürfen wir weder singen noch Abendmahl feiern. Wir freuen uns aber, dass mit Jan Ühlin (Orgel) und Martin Angell (Cello) zwei herausragende Musiker den Gottesdienst gestalten werden.
- Um den Infektionsschutz zu gewährleisten, müssen wir die Polster von den Bänken entfernen. Sehr gerne können Sie aber eigene Sitzkissen mitbringen.
- Beim Hineingehen und Hinausgehen ist es schwierig, die Abstandsregel einzuhalten. Deswegen sollten in dieser Situation Gesichtsmasken getragen werden. Sobald Sie an Ihrem Platz sitzen, können Sie sie ablegen.
- Mittel zur Handdesinfektion wird am Eingang bereit stehen.

Mit diesem Hinweisen möchte ich Ihnen vor allem die nötige Sicherheit geben. Pfingsten ist das Versprechen: Gott ist gegenwärtig! Diese Zusage setzt keine einzige Schutzvorkehrung außer Kraft! Aber sie lässt dem Glauben den nötigen Spielraum und befreit zum Vertrauen. Ich freue mich auf den Gottesdienst – und auf Sie und Euch!

Lebensmittelsammlung vorläufig beendet

Sehr herzlich danken möchte ich für alle Gaben, die in der Kirche in den vergangenen Wochen für die Schopfheimer Tafel gesammelt wurden. Dank Ihrer Solidarität konnten zwei groß angelegte Verteil-Aktionen durchgeführt werden! Jetzt will der Tafelladen seinen Betrieb allmählich wieder aufnehmen. Die Sammlung in den Gemeinden und Kirchen wird darum vorerst eingestellt.

Neuer Konfirmanden-Jahrgang

Noch sind die jetzigen Konfirmanden nicht konfirmiert – aber die Familien des nächsten Jahrgangs stehen schon in bisschen „in den Startlöchern“ und sollten wissen, wie es weitergeht. Mit manchen habe ich schon gesprochen. Aber vielleicht gibt es noch andere Jugendlichen in Gersbach, die im Jahr 2021 gerne das Fest ihrer Konfirmation feiern möchten. Sie sollten möglichst bis zum 31. August 2021 ihr 14. Lebensjahr vollendet haben und / oder nach den Sommerferien die 8. Schulklasse besuchen. Am bisher geplanten Konfirmationstermin, dem 18. April 2021, halten wir zunächst fest.

Alle Interessierten bitte ich, sich möglichst bald bei mir zu melden! Der Unterricht wird zwar voraussichtlich erst nach den Sommerferien starten. Aber ich möchte vor den Sommerferien schon Kontakt mit allen Jugendlichen und ihren Familien aufnehmen. Danke!

Jubiläumskonfirmation

Die Jubiläumskonfirmation wird verschoben! Angedacht ist der 6. Dezember. Bis dahin haben wir hoffentlich weniger Einschränkungen für unsere Gottesdienste.

Urlaub Pfarrbüro

Das Pfarrbüro macht am Dienstag den 9. Juni eine Urlaubspause!

Radiogottesdienste

„Kirchenradio“ am Sonntagmorgen von 8-10 Uhr:

8.00-8.15 Uhr Geistlicher Morgenimpuls aus der katholischen Kirche

8.15-8.45 Uhr Biblisches Erzählradio für Kinder

8.45-9.00 Uhr Interview und Informationen

9.00-10.00 Uhr Gottesdienst

Empfang unter **UKW 104,5 MHz** oder auf Kabel 89,35 MHz sowie eine Woche lang in der Mediathek des Radios unter **www.freies-radio-wiesental.de**. Gottesdienste aus der Stadtkirche Schopfheim veröffentlicht die Internetseite der Badischen Zeitung.

Erreichbarkeit

Pfarrer Ulrike Krumm:

Telefon: 07622 67 22 663, Handy: 0151 68 12 18 49 oder

Email: Ulrike.Krumm@kbz.ekiba.de

Homepage www.eki-fahrnau-gersbach.de

Zum Schluss ein Pfingstlied (EG 135, 1.4):

Schmückt das Fest mit Maien, lasst Blumen streuen,
zündet Opfer an.

Denn der Geist der Gnaden hat sich eingeladen,
machtet ihm die Bahn!

Nehmt ihn ein, so wird sein Schein
euch mit Licht und Heil erfüllen
und den Kummer stillen.

Güldner Himmelsregen, schütte deinen Segen
auf der Kirche Feld;
lasse Ströme fließen, die das Land begießen
wo dein Wort hinfällt,
und verleih, dass es gedeih, hundertfältig Früchte bringe,
alles ihm gelinge.

Unser gemeinsamer Gott behüte Sie!

Ihre Ulrike Krumm, Pfarrerin



Vereinsnachrichten

GRUPPE „GRÜN“

Die Gruppe GRÜN trifft sich zur gemeinsamen Grünanlagenpflege am

**Donnerstag, dem 28. Mai 2020 um 15.00 Uhr
auf dem Rathaushof.**

Über jede Unterstützung freuen wir uns.



Sonstiges

Neues aus AgraEurope

Berufsständische Interessenvertretung braucht neue Antworten

BERLIN. In einem tiefgreifenden Wandel sieht der Vizepräsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV), **Werner Schwarz**, die berufsständische Interessenvertretung. „Verbandsarbeit läuft nicht mehr so, dass einer vorweggeht und alle anderen folgen“, sagt Schwarz im Interview mit AGRA-EUROPE. Darin bezeichnet er es als „sinnvoll und richtig“, um den zukunftsfähigen Weg für die Landwirtschaft zu streiten.

Der Präsident des Bauernverbandes Schleswig-Holstein wirbt für Gelassenheit im Umgang mit abweichenden Positionen innerhalb des Berufsstands: „Wir können niemanden zwingen, die von der Mitgliederbasis entwickelten Konzepte als allein gültig zu akzeptieren.“ Schwarz spricht sich für eine Weiterentwicklung des DBV-Leitbildes aus und warnt vor einem falsch verstandenen Korpsgeist. Gerade jüngere Landwirte seien es satt, sich dafür zu rechtfertigen, wie manche Berufskollegen arbeiteten.

Er könne nur jeden Landwirt ermuntern, das Gespräch mit dem Betreffenden zu suchen, wenn sie Fehlverhalten erkennen. Ausdrücklich bekräftigt der 60-Jährige den Willen des Bauernverbandes, jünger und weiblicher zu werden: „Auch Bauern leben im 21. Jahrhundert.“ Die Entscheidungen darüber fielen jedoch an der Basis. Eine Frauenquote sei nicht vorgesehen. Positiv wertet Schwarz seine Zusammenarbeit mit grünen Landwirtschaftsministern in Schleswig-Holstein: „Beiderseitige Offenheit erzeugt Vertrauen.“ Auf dieser Grundlage könne man trotz unterschiedlicher Standpunkte Zukunft gestalten.

Ohne Wenn und Aber

Der DBV-Vizepräsident bekräftigt seine Zustimmung zu den Empfehlungen der Borchert-Kommission für einen langfristigen Umbau der Tierhaltung. Das sei „ein guter Vorschlag, den wir ohne Wenn und Aber bejahen“. Nunmehr gehe es insbesondere darum, die Finanzierung zu klären. Zu den Details sei man noch in der Meinungsbildung. Von den Koalitionsfraktionen erwartet Schwarz, dass sie sich dazu durchringen können, einen gemeinsamen Antrag zu den Vorschlägen einzubringen.

„Mit wachsender Ungeduld“ verfolgt er die stockenden Verhandlungen der Länder zur Neuregelung der Kastenstandhaltung von Sauen. Viele Landwirte warteten darauf, endlich Rechtssicherheit zu bekommen, um investieren zu können. Schwarz schließt nicht aus, „dass Landwirte auch mal für eine Verordnung auf die Straße gehen“. Skeptisch sieht der Landesbauernpräsident Forderungen, gegen die neue Düngeverordnung zu klagen. Man stehe am Ende eines abgeschlossenen Rechtsverfahrens auf europäischer Ebene. „Das sollten wir als Landwirte alle akzeptieren“, so Schwarz. Die anstehende Erarbeitung einer Verwaltungsvorschrift biete die Möglichkeit, die Richtigkeit der Messstellen zu hinterfragen: „Das erscheint mir lohnender als der Versuch, auf juristischem Weg die Regelungen in den Roten Gebieten zu Fall zu bringen.“

Klößner unterstreicht Stellenwert der Digitalisierung

BERLIN. Die Bedeutung der Digitalisierung für die Landwirtschaft und auch den ländlichen Raum hat Bundeslandwirtschaftsministerin **Julia Klößner** unterstrichen. Die Digitalisierung biete „riesige Chancen“ und könne viele Zielkonflikte auflösen, erklärte die Ministerin in der vergangenen Woche bei der Sitzung des Bundestagsausschusses Digitale Agenda. Sie nannte in diesem Zusammenhang beispielhaft die Fischerei, Messungen in Bezug auf die Waldbrandgefahr sowie den Rückruf von Lebensmitteln.

Es gebe deutschlandweit im Rahmen des Zukunftsprogramms 14 digitale Experimentierfelder in der Landwirtschaft, die praxis-taugliche Lösungen entwickelten, um beispielsweise Logistikketten zu verbessern, Algorithmen zu entwickeln oder die Lebensmittelverschwendung zu verringern, berichtete die CDU-Politikerin. Auch beim Umgang mit knapper werdenden Ressourcen, etwa bei einer

punktgenauen Bewässerung und beim Umweltschutz, biete die Digitalisierung Chancen. Dies umfasse auch das gezielte Einsparen von Pflanzenschutzmitteln und die Unkrautbekämpfung. Klößner verwies darauf, dass der voll digitalisierte Milchkuhstall mit automatischen Melksystemen und Meldungen über den Gesundheitszustand einzelner Kühe auf das Smartphone des Landwirts bereits vielerorts Realität sei.

Derzeit werde auch verstärkt auf Drohnen zurückgegriffen, um mit Hilfe von Wärmebildkameras Rehkitze auf den Feldern zu finden. Die gleichen Drohnen würden auch verwendet, um gezielt Nützlinge im Maisfeld abzuwerfen. Eine wichtige Rolle spielt die Digitalisierung laut der Ministerin auch für die Attraktivität der „grünen“ Berufe in der Zukunft. Schon jetzt liege die Offenheit und Akzeptanz für digitale Technologien bei den Landwirten bei mehr als 80 %. Klößner betonte, es sei nötig, „an jeder Milchkanne“ über 5G zu verfügen, damit Künstliche Intelligenz (KI) auf dem Acker funktioniere und Maschinen miteinander kommunizieren könnten. Auch mit Blick auf smarte Landregionen werde auf Landkreisebene an innovativen, digitalen Lösungen und einer Plattform gearbeitet, um Bürger in der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum zu unterstützen.

Hinz: Nachhaltiger Umgang mit Wasser wird immer wichtiger

WIESBADEN. Angesichts des voranschreitenden Klimawandels wird der nachhaltige Umgang mit Wasser immer wichtiger. Das gelte auch für die Forst- und Landwirtschaft, stellte Hessens Landwirtschaftsministerin **Priska Hinz** am Montag vergangener Woche (4.5.) in Wiesbaden fest. Man werde auch 2020 damit beschäftigt sein, die Waldschäden aufgrund von Trockenheit, Borkenkäferbefall und Sturmschäden im Vorjahr zu beseitigen. Gleichzeitig müsse ein klimafester Mischwald aufgebaut werden, der mit den trockenen Witterungsverhältnissen im Sommer zurechtkomme.

Dafür würden 200 Mio Euro investiert. Im Bereich der Landwirtschaft gehe es einmal darum, die Betriebsweise an die Folgen der Klimakrise, wie zum Beispiel eine lange Trockenheit im Sommer, anzupassen, aber auch gleichzeitig die Treibhausgase zu reduzieren, die in der Landwirtschaft produziert würden. Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) befasse sich intensiv mit diesen Themen und stehe den Landwirten beratend zur Seite. Zudem stünden im Rahmen des Integrierten Klimaschutzplans (IKSP) und des Einzelbetrieblichen Förderprogramms Landwirtschaft (EFP) rund 13 Mio Euro jährlich für klimarelevante Investitionen bereit, erklärte Hinz.

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) berichtete ergänzend, dass in Hessen der Dezember 2019 sowie der Januar und vor allem der Februar 2020 rund 22 % nasser als im langjährigen Mittel 1981 bis 2010 gewesen seien, der April hingegen viel zu trocken. Hätten sich die Grundwasserstände zu Beginn des Winters an 39 % der Messstellen auf einem überdurchschnittlichen und durchschnittlichen Niveau bewegt, sei dieser Anteil durch den nassen Februar auf 71 % gestiegen.

Jetzt, am Ende des hydrologischen Winterhalbjahres, seien es immerhin noch 55 %. Der Anteil an Messstellen mit unterdurchschnittlichem Niveau habe sich während des hydrologischen Winterhalbjahres entsprechend von 61 % auf 45 % verringert, berichtete das HLNUG. Sehr niedrige Grundwasserstände gebe es nur an 7 % der Messstellen. „Somit hat sich die Situation gegenüber 2019 leicht entspannt. Dies ist jedoch kein Anlass für Optimismus“, so HLNUG-Präsident **Prof. Thomas Schmid**. Die in den vergangenen Jahren gehäuft auftretenden Trockenphasen zeigten, dass der Klimawandel zunehmend auch in Hessen Folgen habe. „Wir werden uns darauf einstellen und daran anpassen müssen“, mahnte Schmid.

Mehr Covid-19-Erkrankungen in der Landwirtschaft

KASSEL. Der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) lagen vergangene Woche 48 Anträge auf Betriebs- und Haushaltshilfe wegen einer Covid-19-Erkrankung vor. Das bedeutet einen leichten Anstieg im Vergleich zum Stand von Mitte April, als es 40 Anträge waren. Bislang wurde noch kein Antrag negativ beschieden. Wie die SVLFG auf Anfrage mitteilte, wurden

in Bayern 14 Anträge auf eine Betriebs- und Haushaltshilfe wegen Corona gestellt. Insgesamt 13 Anträge entfallen auf Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen sowie die fünf ostdeutschen Länder.

In Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg sowie aus dem Bereich der ehemaligen Gartenbau-Sozialversicherung sind bislang 21 Anträge eingegangen. Weiterhin keine Informationen hat die Sozialversicherung darüber, wie hoch die Gesamtzahl der Corona-Infizierten unter ihren Versicherten ist. Die Sozialversicherung kündigte unterdessen an, dass sie soziale Dienstleister, die durch die Corona-Krise in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind, mit einem Zuschuss unterstützen kann. In Frage kommen die Leistungserbringer für Betriebs- und Haushaltshilfe, aber auch Rehabilitationseinrichtungen und andere Dienstleister, die für die landwirtschaftliche Alterskasse und Berufsgenossenschaft soziale Leistungen erbringen. Die Einrichtungen müssen zum Stichtag 16. März 2020 in einem Vertrags- oder Rechtsverhältnis mit der SVLFG gestanden haben.

Zahlungen zunächst bis 30. September

Können diese Einrichtungen infolge der Corona-Pandemie ihre vertraglich vereinbarten Leistungen nicht mehr erbringen und geraten dadurch in eine finanzielle Schieflage, können sie von der SVLFG auf Antrag einen Zuschuss von bis zu 75 % der bisherigen regelmäßigen Einnahmen erhalten. Der Zuschuss wird monatlich ausgezahlt. Die Zahlungen sind zunächst bis zum 30. September 2020 begrenzt. Voraussetzung dafür ist, dass sich die sozialen Dienstleister bereitklären, ihre Ressourcen anderweitig zur Bekämpfung der Corona-Folgen einzusetzen, zum Beispiel im Bereich der Pflege und Kinderbetreuung sowie bei der Unterstützung älterer oder behinderter Menschen beziehungsweise bei der Ernte. Hierzu sollen sie in einem geeigneten und rechtlich zumutbaren Umfang Arbeitskräfte, Räumlichkeiten und Sachmittel zur Verfügung stellen.

Studie belegt Nutzen von Streuobstwiesen als wertvolle Biotope

MAGDEBURG. Streuobstwiesen sind wertvolle Kulturbiotop und Lebensraum für viele gefährdete Tier- und Pflanzenarten. Das zeigt eine umfangreiche wissenschaftliche Untersuchung des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, die Landwirtschaftsministerin **Prof. Claudia Dalbert** am Montag vergangener Woche (4.5.) in Magdeburg vorgestellt hat. „Streuobstwiesen sind nicht nur schön, sondern auch faszinierend vielfältig“, stellte Dalbert mit Blick auf die Ergebnisse der Zählung fest. Insbesondere solche mit älteren Hochstammbäumen böten vielen Tier- und Pflanzenarten eine Heimat.

Sie leisteten damit einen ganz besonderen Beitrag in der Kulturlandschaft für die Vermeidung des Artensterbens, so die Ministerin. Für sie ist die Pflege von Streuobstwiesen „praktischer Naturschutz“. Deshalb biete das Land Sachsen-Anhalt verschiedene Fördermöglichkeiten an, um den Erhalt und die Pflege von Streuobstwiesen zu unterstützen. Wie aus der Bestandsaufnahme hervorgeht, gibt es in Sachsen-Anhalt aktuell rund 5 000 ha Streuobstwiesen. Die größten Bestände befinden sich in den Landkreisen Mansfeld-Südharz, Harz, Burgenlandkreis und Saalekreis.

Nach den Erhebungen der Fachleute des Landesamtes konnten in den vergangenen Jahren insgesamt 3 627 verschiedene Pflanzen-, Tier- und Pilzarten auf den Streuobstwiesen in Sachsen-Anhalt nachgewiesen werden. Davon stehen 522 Arten auf der Roten Liste Sachsen-Anhalts und 363 Arten auf der Roten Liste Deutschlands. Fast 200 der dokumentierten Arten sind in Deutschland sogar streng geschützt. Die Publikation „Untersuchungen zu den Arten der Streuobstwiesen in Sachsen-Anhalt“ kann beim Landesamt für Umweltschutz kostenfrei bestellt werden und steht außer-dem auf der Website als Download zur Verfügung. (<https://lau.sachsen-anhalt.de>)

VdK Sprechzeiten für Lörrach

Beratung im Sozialrecht:

Die nächsten Sprechtag der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH in **Lörrach** finden am **Dienstag, den 2., 9., 16. 23. und 30. Juni** in der VdK-Servicestelle in der Turmstraße 39 statt.

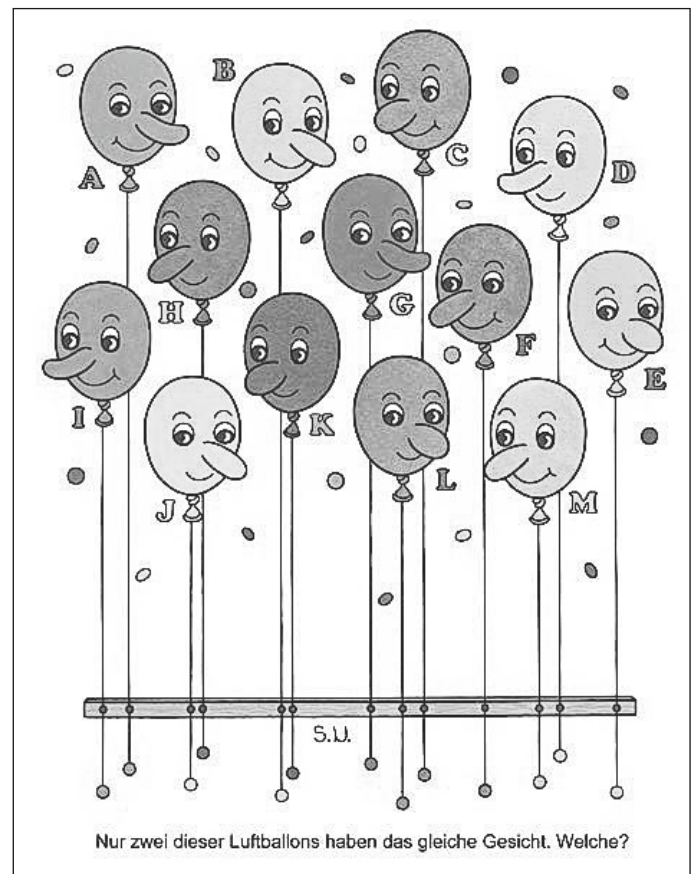
Die Beratung und rechtliche Vertretung umfasst die Rechtsgebiete aller gesetzlichen Sozialversicherungen (Kranken-, Unfall-, Renten-,

Arbeitslosen- und Pflegeversicherung). Ebenso werden Mitglieder sowohl im Schwerbehinderten- und sozialen Entschädigungsrecht als auch in der Grundsicherung für Arbeitssuchende und im Alter vertreten. **Eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 0 76 21 / 93 96 39-0 ist erforderlich.**

Lebensweisheit / Zitat



Für unsere kleinen Leser



ENDE DES REDAKTIONELLEN TEILS

WIR LASSEN SIE ENTSCHIEDEN... UNSERE AKTION GEHT IN DIE VERLÄNGERUNG!


$$4 + 2 = 6$$

oder

$$3 + 1 = 4$$

■ Aktionscode P-2020-05

**SICHERN SIE
SICH JETZT
IHREN RABATT!**
Bitte Aktionscode
P-2020-05* angeben.

WIR LASSEN SIE ENTSCHIEDEN... UNSERE BELIEBTESTE AKTION GEHT IN DIE VERLÄNGERUNG.

Aufgrund der aktuellen Lage, haben wir unsere Aktion in die Verlängerung geschickt. Und gleichzeitig können Sie entscheiden, ob Sie 6 oder 4 Anzeigen schalten möchten. **Wählen Sie selbst...**

4 + 2 = 6 Anzeigen oder 3 + 1 = 4 Anzeigen

**Unsere Aktion gilt vom 20.4. - 29.5.20
in den Kalenderwochen 17 bis 22.**

Es gelten unsere AGB (siehe www.primo-stockach.de) und unsere aktuelle Preisliste für Gewerbetreibende und Werbeagenturen. *Um in den Genuss dieser Aktion zu kommen liefern Sie bitte Ihre druckfähigen, fertigen Anzeigenvorlagen (Daten) bis donnerstags, 9 Uhr in der Vorwoche. Ebenfalls bitten wir um die Abbuchungserlaubnis, andere Zahlungsmethoden sind ausgeschlossen. Alle bestehenden Rabatt-, Abschluss- und Skontovereinbarungen mit unserem Verlag sind außer Kraft gesetzt. Jedoch wird das mm-Volumen Ihrem Kundenkonto gutgeschrieben. Ihre Anzeigenschaltung muss durch sechs teilbar oder durch vier teilbar sein und in sechs/ vier aufeinanderfolgenden Wochen geschaltet werden. Farbzuschläge sind nicht rabattfähig. Die zwei günstigsten Ausgaben sind für Sie kostenlos. Bitte Aktionscode P-2020-05 bei der Anzeigenbestellung angeben.

Aufgrund der aktuellen Lage können Sie unsere
„Wir sind für Sie da!“ - Aktion nutzen.

10 % Rabatt auf Ihre nächste Anzeigenschaltung in KW 17 bis 19.
Weitere Informationen finden Sie unter www.primo-stockach.de.

 **PRIMO**
Verlag | Druck | Service

PRIMO-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG

 0 77 71 93 17-11

 0 77 71 93 17-40

 anzeigen@primo-stockach.de

 www.primo-stockach.de



Ihre Immobilienexperten in der Region für
alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilien-
bewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf
Rentenbasis und Vermietung.
Profitieren Sie von unserer über 40-jährigen Erfahrung.
Rufen Sie uns an, mit uns kann man reden!

GARANT
IMMOBILIEN

Telefon: 07751 91 825-0
waldshut@garant-immo.de
www.garant-immo.de

ANZEIGE

24h-Betreuung im eigenen Zuhause

PROMEDICA PLUS
Betreuung und Pflege daheim



Regional & persönlich
Telefon 07761 – 998 17 13

- Erfahrene und deutschsprachige Betreuungskräfte aus Osteuropa.
- Wir begleiten alle unsere Senioren im Landkreis Lörrach persönlich.



PROMEDICA PLUS Lörrach
Michael Müller

Loerrach@promedicaplus.de
www.promedicaplus.de

Paragraph 6a Corona-Verordnung wurde aufgehoben

Zahnärztliche Behandlungen ohne Einschränkung möglich

(30. April 2020) Die Unsicherheit bei Patientinnen und Patienten kann weichen: Die Landesregierung hat ihre Rechtsverordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus erneut geändert, und den Paragraphen 6a, der zahnärztliche Behandlungen bislang eingeschränkt hat, aufgehoben, und es bestehen daher keine Behandlungsbeschränkungen mehr.

Nachdem auch die ausreichende Ausstattung der Zahnarztpraxen mit der in der Coronakrise unverzichtbaren persönlichen Schutzausrüstung mittlerweile sichergestellt ist, können wir die Einschränkungen für zahnärztliche Behandlungen wieder aufheben“, sagte Gesundheitsminister Manne Lucha.

Zur Behandlung von zahnmedizinischen Notfällen bei Patientinnen und Patienten, die an COVID-19 erkrankt sind oder sich in Quarantäne befinden, wurden in vier

Kliniken in Baden-Württemberg zahnmedizinische Corona-Ambulanzen und durch die Kassenzahnärztliche Vereinigung Schwerpunktpraxen eingerichtet. Die Liste der infrage kommenden Universitätskliniken, Kliniken und Praxen wird regelmäßig aktualisiert und findet sich auf den Internetseiten der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg und der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg.

In den Zahnarztpraxen werden schon immer strenge Hygienevorschriften angewandt, die zu einem hohen Schutzniveau bei der zahnärztlichen Behandlung beitragen. (cos)

Der Tipp des Informationszentrums Zahngesundheit Baden-Württemberg: Vertrauen Sie Ihrer Zahnärztin oder Ihrem Zahnarzt und sprechen Sie offen Bedenken an. Sie werden professionell beraten.

WIR FINDEN FÜR JEDE TREPPE DIE RICHTIGE LÖSUNG!
Treppenlifte · Plattformlifte · Senkrechtlifte

RehaLift 07741- 965858
www.reha-lift.com

denn Bewegungsfreiheit ist Lebensqualität!

DER SERVICE & VERKAUF VOM PROFI AUS IHRER REGION!

Staufen darf nicht zerbrechen!

stauenstiftung.de

Stiftung zur
Erhaltung
der historischen
Altstadt
Staufen

identis.de



GERSBACH

Die nächste Ausgabe erscheint in **KW 24.**

ANZEIGEN-ANNAHMESCHLUSS FÜR KW 24: **Fr, 5.6. um 09:00 Uhr**

Bei Kombinationen, Landkreisen und Wirtschaftsräumen
muss Ihre Anzeige für KW 24 spätestens am Mi. 3.6. um 9 Uhr im Verlag eingehen.

PRIMO
Anlagen & Service

Müllkircher Straße 45 • 78333 Stockach • www.primo-stockach.de
TELEFON 07771 9117-0 • E-MAIL anzeigen@primo-stockach.de

Treppenlifte-Plattformlifte-Hebebühnen



07672-327 316

www.es-liftsysteme.de

ES LIFTSYSTEME Mit uns geht es wieder aufwärts

JETZT EINSTEIGEN - MIT MOPEDSCHEIN

Ab 16 Jahren Aixam fahren

auch als **Elektro**

Führerscheinfrei



D-Truck
Leichtmobile
Tullastraße 6
79341 Kenzingen



Coupé GTI



Charly mit Heizung

07644-92179-21 Fax: -20 • www.leichtmobile.de